

füng Gottes oder ungerlicher
Mächte. Personen heißt Gott zum
Ziuge zu bringen, daß man
den Messias nicht und nicht ge-
gebenes Versprechen sollte will.
Namentlich ist das Meinen zu.
Das laichartige Glauben. Solange
ist das Versprechen von der Arbeit.
Sind zum Aufhebung und fände.
nicht der Messias, der Dienst.
und fündend, das Verh. von.
fünndend und fündend.

Das dritte Gebot handelt
die Geringfügigkeit des Verh.
zufällig sind darüber sind
Machtgebend und fündend.
zu Luftbarkeit. Solange ist
die Arbeit der Not und der

schon dem Lieben, das gütliche
Verh. soll ein Tag der Arbeit,
das Verh. und das Verh.
das fündend sein.

Zum vierten Gebot: Wir sol-
den die fündend sein, und sein
ihnen in der laichartig und
gütliche Verh. und Verh.
die fündend sein soll ein
Tag der Arbeit in ein fündend.
das Verh. und Verh.

Das fünfte bis sechste Gebot
handelt die Arbeit der Arbeit
Verh. und Verh., die fündend.
gütliche, die fündend, die fündend.
und Verh.

Wir soll in der fündend Christus
völlig die Arbeit fündend.

In dem Munde: Du sollst lieben
Gott, deinen Herrn, von ganzem
Hertzen, von ganzem Verstande,
von ganzem Gemüthe und mit
aller Kräfte. Dies ist das erste
und größte Gebot. Das zweite
da oben ist dem gleich: Du sollst
deinen Nächsten lieben als dich
selbst. In diesen zwei Geboten
hängt das ganze Gesetz und die
Propheten.

9

Hast du das Gesetz Gottes an-
füllt?

Nein, ich muß mehr thun.
Nun, daß ich Gottes Gebote nicht
selbst übersehen und überwinden

geschwindigst lerne.

Was ist Freundschaft?

Freundschaft ist alles, was mit dem
freilichen Willen und Gutes
Gottes in Verbindung steht in
der Freundschaft und Liebe zu
dem Menschen selbst und dem
Vater.

Wahre Freundschaft ist das
Freundschaft dem Menschen.

Freundschaft?

Wenn man Freundschaft die Freundschaft
da sind die natürlichen Freundschaften.
Die Freundschaft ist die menschliche
Freundschaft, dem göttlichen Gutes
zu verbinden. Die Freundschaft
Quelle in der Freundschaft ist
ein freundschaftlich und ist an

sich wohl nicht sprachbar, es sei denn
sie als eine unvollkommene mit uns
Loben bringen.

Was entspringt aus der
Seligkeit?

Aus der Seligkeit entspringt
die ewige Freude, welche
sich nicht in bösen Tugenden,
Lohn, Verdienst und Verdien so
wie in der Unvollkommenheit
des Guten.

Was ist die Folge der
Seligkeit?

Aus der Seligkeit folgt das
Müssen gläubig zu sein.
Nada, denn der seligen
Gott zu sein über die Säu-
de und will sie aus sich.

aus dem Wesen zu sein und
nicht sprechen

Wahres Handeln geht
aus dem Gefühl der
Seligkeit hervor?

Aus dem Gefühl der Seligkeit
geht das Handeln wohl
selbstständig hervor, das sich nicht
bei allen Tugenden findet. In
früherer Zeit sind wir
durch Seligkeit durch Opfer
und gute Tugenden zu erreichen.
Solange Menschen nicht wissen
aber, daß wir ein Opfer das
Gegenüber dem Gott nicht sein
zu.

Lehre von der Erlösung

Wie werden wir von uns-
sern Sünden erlöst?

Wie werden wir von uns-
sern Sünden erlöst durch un-
sern Glauben, Mittel und We-
ge, sondern allein durch die
im Evangelium geoffenbarte
Gnade und Barmherzigkeit
Gottes, dann wird durch den
Glauben selbstständig werden.

Wie hat sich Gott zu unserer
Erlösung im Evan-
gelium geoffenbart?

Das wird, dargestellt und u.

Wie hat sich Gott geoffenbart
als Vater, Sohn und heiliger
Geist und wird dann als der
einzigste Gott von uns an-
gesehen.

Lehre von Gott

Ich glaube an Gott den Vater,
den ewigen Schöpfer Him-
mels und der Erde.

Was glaubst du von
Gott und seinen
Eigenschaften?

Was ist eine Wesenheit
von Gott zu verstehen und
was von Eigenschaften Got-
tes. Wie unterscheiden sie
sich? Eigenschaften
des göttlichen Wesens, Wissens

~~Ps. 139 4-10.~~ und Hottaub. Es ist allgegenw.
Es soll ich erwärtig, d. f. durch keinen
singen...
Keine begrenzt. Es ist nicht,
d. f. durch keine Zeit begrenzt.

~~Ps. 90 2.~~
Ganzheit,
die bist
in der Zu.
flucht....
Es ist allmächtig, d. f. es kann
schaffen, was er will, seine
Wort ist mit durch ihn selbst
begrenzt.

~~Ps. 139 1-4~~
Ganz die
aufsteigt
mit....
Es ist allwissend, d. f. es
weiß alles, was in der Natur,
was alles in dem Menschen.

~~Yes. 28 29.~~
Das Ganze
Kort ist
sein.
Darüber....
Es ist unangestört. Es ist
das Allwissen, d. f. es kennt die
Dinge vor ihnen inneren Zu-
kunft, wie seine An-
kunft und Zukunftigkeit.
Es erschaffen das göttliche Wort.

~~Ps. 139 19 2.~~
Es soll
süchtig sein....
Es ist das Heilige, d. f. soll.
Es soll keine Güte, das in folgen auf-
sein und mit Güte von ihm

~~Ps. 139 14~~
Das Ganze
ist gemacht
in allem....
Es ist das
Ganze, d. f. es ist das Gute
und Kraft das Leben, nicht im-
mer sichtbar, ist nicht unsicht.
das durch inneren Frieden das

~~1. Joh. 4, 10.~~
Gott ist die
Liebe und
was....
Es ist die
die Liebe, d. f. es will die Un-
lichter aller Menschen.

Das glaubst du von
Gott für und
halten?

Es glaubst, daß Gott die halten.
schaffen ist durch sein allmäch-
tiges Wort und alles in der
Luft und Menschenleben durch
seiner Kraftigung geschehen.

sagt, daß sein heiliges, gutes
Kopfkopf der Welt erfüllt sind.

Kaltes Wasser haben wir von
dem Glauben an Gottes

Kopfsung?

Das Glauben an Gottes Kopf-
sung macht uns heilig und
und gutlich in Trübsal, Trübs-
al und demütig im Glück und
erfüllt uns mit der köpflichen
Gewissheit, daß uns keine und
Lied und im Leben zu un-
serem Heile dienen muß.

2. Lehre von Christus.

Ich glaube an Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn, im-
mens Jern, der empfangen
ist vom heiligen Geist, geboren
von der Jungfrau Maria, ge-
litten unter Pontius Pilatus,
geknechtet, gekreuzigt und
beerdigt, wiedergeboren zur
Hölle, um seinen Leiden wieder
aufzustehen von dem Toten,
aufzusteigen zum Himmel,
sitzend zur Rechten Gottes, der
allmächtige Herr, von dem
man er kommen wird, zu
richten die Lebendigen und
die Toten.

Die Person Jesu-Christi.

Können wir uns vorstellen

Kennzeichen von Christi?

Die Evangelien geben uns eine
sehr ausführliche Beschreibung Christi zu
jederzeit. Sie schildern uns, wie
er in tiefster Armut in einem
Krippen zu Bethlehem geboren
wurde, von Joseph von Nazareth
bezeugt als ein Galiläer aller
Menschen. Die Beschaffenheit im
Kindesalter bezeugt die Beschaffenheit
des frommen Jünglings und
eines Galiläers. Die drei Hei-
ligen aus dem Morgenlande
schildern uns das Kind Jesus
das Kind Jesus und wie er
zu Nazareth erzogen
wurde. Sie zeichnen ihn aus.

Jesus Christus in Jerusalem,
das er seinen Vater im Himmel
sah, das er von ihm
kam seinen Namen.

12.

Können wir uns vorstellen
seiner Wirklichkeit?

Die Evangelien seiner Wirk-
lichkeit sind in der ersten
Zeit Galiläa, das liebliche Ufer
des Sees Genesareth. Dort be-
ruht er seine ersten Jünger:
Simon - Petrus und Andreas,
Johannes und Jakobus. Dort
sah er die Kreuzen, die
waren zu ihm gebracht, unter
sonnen Himmel sieht er die
Lagerstätte und vom Fische

nach seiner in Glorifizierung
zu der unsterblichen Men-
schen, nach seiner (nach dem Aufst.
nach dem Petrus) ging er nach
Jerusalem, dem Hauptort der
nach seiner Kämpfe mit
Laienen. Nach dem ist ihm die
Menge zu bei seinem Ge-
zug in den Ort, allein der
gab der Glorifizierung und dem
seinem nach dem ist ihm die
bei seinem Volk, das sie in
seiner Erscheinung zuwärtig
sind. So wird er von König
zu Golgatha, der Gottesloben-
nung beschützt und der sein
König der Kreuzigung.

Nach dem ist Jesus, der Herr
des Lebens Gottes?

Der Herr Gottes heißt Jesus, das
ist Christus der Heiland, weil
er sich sein Leben, Leben
und Leben mit Gott
ausgesetzt und von seinem
Leben nicht hat.

Wann wird Jesus auf Chris-
tus, das ist der Gesalbte
genannt?

Jesus wird auf Christus, das
ist der Gesalbte, genannt,
weil er der wahre Mensch
sich ist, von Gott geboren,
mit dem heiligen Geiste ge-
schickt und nach dem zu ihm
sich oben dem Kreuzigen und

Lufan, zu unferm allmächtigen
Hochwürdigsten und zu unferm
mächtigen König und Herrn.

Manum heißt Jesus Christus
der eingebornen Sohn
Gottes?

Jesus Christus ist allein der
eigige Sohn Gottes von Vater,
erkennend wie ein Kind
willen aus Glauben zu Kindem
Gottes erlangen können.

Das heißt, daß er empfangen
ist von heiligen Geist, gab
von der Jungfrau
Maria?

Jesus Christus ist, obgleich der
eingebornen Sohn Gottes, doch
wahrer Mensch und wahr, sei:

und Leiden, in allem gleich zu
werden, erlangen können die
in.

13.

Das Werk Christi

heißt was der Zweck des
Wirkens Christi?

Der Zweck des Wirkens Christi
war die Erlösung eines
Himmelsreichs, d. h. eines sol.
sich zu Stande, wo wie Gott
überwunden Vater lieben und
erfahren und in jedem Leben
müssen einen Leiden von
erfahren. Es ist nicht, wie
die Juden meinten, wie sich
beim Reich, ist nicht nicht zu
erwarten mit der Kirche,

sondern es ist eine unersättliche Ge-
müthsart der Herzen mit Gott.

Können wir denn unser
Kenneiß vom Reize

Gottes?

Das Grundgesetz des Reizes
Gottes ist die Liebesart. (Math.
5-7) Sie zeigt uns, daß die Un-
lichkeit des Menschen sich auf die
Reize des Geistes und des
Gemüths zu begründen laßt,
(Anliegen) sie zeigt uns
die Güte und Gerechtigkeit
des Gemüths mit der des
Geistes und kommt zur
Aufficht, daß das Gesetz nicht nur
von dem Menschen, sondern
auch von dem geistigen Ge-
ste.

Leistung erfüllt werden müssen,
sie laßt uns die besten Art zu
besten und Menschen zu geben,
die nicht nur die Augen der
Licht bezeugen sein soll, son-
dern auch einen inneren
Gegenstand ~~haben~~ ^{haben}
müß, sie zeigt uns von
den besten Wegen und zeigt
uns die besten Wege zu sein,
sie zeigt uns die besten
indigen Geistes und zeigt
die besten Wege zum Reize
Gottes; sie zeigt die besten
Wegen und zeigt uns, wie
die eigenen Geistes zu sein.

Auf die Gleichnisse von
den von dem Reize Gottes, die